

## Die eigene (Schul-) Stadt Aalen kennen lernen

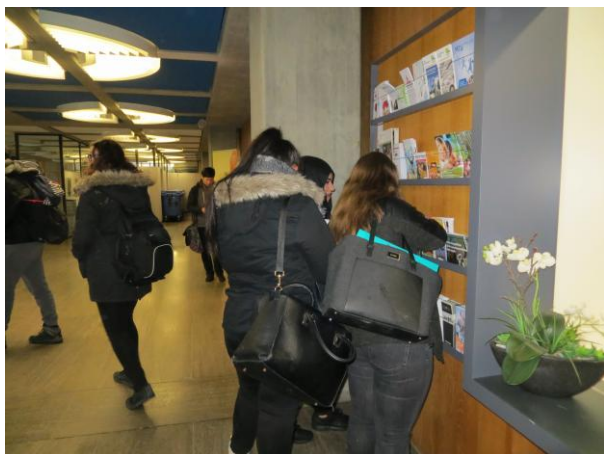
*Ein Projekt an der Justus-von-Liebig-Schule in Aalen*

Für Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die sich in Aalen noch nicht gut auskennen, bot es sich an, eine Stadterkundung zu organisieren.

### *Ziele des Projekts*

Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen der Beruflichen Schule machen sich zusammen mit den jungen Erwachsenen, die in VABO-Klassen<sup>1</sup> unterrichtet werden, in Kleingruppen (5 – 12 Personen) auf den Weg, um Aalen kennen zu lernen. Hier leben sie nun bzw. sie gehen hier in die Schule. Viele Flüchtlinge lernen die Stadt lediglich von den Einkaufsmöglichkeiten her und wissen darüber hinaus sehr wenig über ihr Umfeld. Deshalb war es wichtig, im Vorfeld die Geschichte der Stadt bzw. wichtige Gebäude und Museen vorzustellen und gemeinsam den Weg zu verschiedenen Stationen zu besprechen.

Beim Gang durch Aalen, konnten die SchülerInnen auch erfahren, wo sie nach Praktikumsstellen anfragen können. Dazu ist die Schulsozialarbeiterin in das Projekt mit einbezogen.



Informationen, die beim Amt für Flüchtlinge und Migration im Rathaus Aalen zur Verfügung stehen.

Ein weiteres Ziel ist es, dass die SchülerInnen Anlaufstellen in der Stadt kennen lernen, wie z.B. das Flüchtlingsamt im Rathaus, den Jobcenter bei der Arbeitsagentur, die Bücherei oder die Volkshochschule, wo zusätzliche Deutschkurse angeboten werden und verschiedene kulturelle Angebote genutzt werden können. Die Kirchen und die Moschee in Aalen waren ebenfalls als mögliches Ziel angeboten.

Es hat sich gezeigt, dass es richtig ist, dieses Angebot in verschiedenen Variationen mehrmals anzubieten, damit die SchülerInnen die meisten Einrichtungen in der Stadt kennen lernen.

### **Verlauf**

Um den Schülern die Stadt im Vorfeld näher zu bringen, wurde der Stadtplan, der beim Touristenamt für jeden Schüler erhältlich ist, erschlossen. Der vorgesehene Weg und die geschichtlichen Hintergründe wurden besprochen. Die Schülerinnen und Schüler wählen dann selbst aus, welche Gebäude sie besichtigen wollen. Die Klasse AV-Dual entschied sich für das Berufsinformationszentrum, die Klasse VABO für das Limesmuseum. Jedes Mal wurde das Rathaus besichtigt und kurze Infos zur Innenstadt gegeben: Stadtmauer, Fachwerkhäuser aus dem Mittelalter, usw.



In der Vorbereitungsphase wurde ein Termin beim Berufsinformations-Zentrum (BIZ) vereinbart, damit den Schülern von AV-Dual auf passende Art und Weise diese interessanten BIZ-Angebote näher gebracht werden konnten.



Im Nachhinein haben die Schülerinnen und Schüler VABO-Klasse Plakate gestaltet, die dann zur weiteren Orientierung im Klassenzimmer aufgehängt wurden.

*Anita Scheiderer, Religionslehrerin und Schulseelsorgerin an der Justus-von-Liebig-Schule in Aalen.*



A